

Gymnasium ist bereit für den Kontakt ins All

Projekt Schüler wollen die ISS anfunken

Von unserem Mitarbeiter Patrick Grosse

■ **Mayen.** Ein Blick hinauf zum Mayener Megina-Gymnasium lässt zurzeit ein seltsames Objekt erahnen. Eine 33 Meter hohe Antenne ragt auf dem Schulhof über die Gebäude hinaus. Anlass ist der lang erwartete Kontakt des Gymnasiums mit der Internationalen Raumstation (ISS) am kommenden Freitag. In Zusammenarbeit mit der Albert-Schweitzer-Realschule in Mayen, dem Münsternaifelder Kurfürst-Balduin-Gymnasium und dem

Max-von-Laue-Gymnasium in Koblenz stellte man das Projekt in den vergangenen Wochen und Monaten auf die Beine.

„Vor etwa einem Jahr haben wir uns beworben, vergangenen Donnerstag bestätigte die NASA nun den genauen Termin“, erzählt der verantwortliche Lehrer des Mayener Gymnasiums, Michael Sexauer. Seinen Anfang fand das Projekt allerdings auf eine Initiative des Ortsvereins Mayen im Deutschen Amateur Radio Club (DARC). Hintergrund des Vorhabens sei es, die Jugend für Funktechnik zu interessieren, sagt Thomas Leister vom Mayener DARC.

Seit dem Jahr 2000 gab es weltweit bereits 441 Schulkontakte zur ISS. Am Freitag nehmen aber zum ersten Mal Schulen in Rheinland-Pfalz Kontakt auf. Dafür steht nur ein schmales Zeitfenster zur Verfügung. Innerhalb von zehn Minuten müssen die 13 vorbereiteten Fragen auf Englisch gestellt werden. Der japanische Astronaut Akihiko Hoshide wird sie auf der Raumstation beantworten. Im Anschluss werden Schüler die Fragen und Antworten zeitnah übersetzen. Die Fragen stammen von den Schülern der beteiligten Schulen und behandeln das tägliche Leben im Weltall, aber auch wissenschaftliche Komponenten.

Damit alle beteiligten Schulen hautnah dabei sein können, wird die Veranstaltung live dorthin übertragen. Dafür erhielt das Mayener Gymnasium in den vergangenen Wochen noch einen ausreichend schnellen Internetzugang. Darüber hinaus bereitete eine Gruppe von Schülern alles Nötige für den reibungslosen Ablauf vor.

Am Montag fand die 33 Meter hohe Antenne aus dem Raum Köln ihren Platz auf dem Schulhof. Direkt nach dem Aufbau wagte Thomas Leister einen Testlauf. Zufällig kontaktierte er einen Funkamateur namens Winfried, der gerade mit seinem Boot die Mosel hinauffuhr. „Das ist ja eine tolle Idee, ich freue mich für euch“, sagte der Zufallskontakt. Das Signal sei super, fügte Winfried hinzu, bevor Leister den Kontakt beendete.

Das Megina-Gymnasium begleitet den Funkkontakt zur ISS mit einem Schulfest rund um die Themen Weltraum und Raumfahrt. Die Veranstaltung solle das Interesse für Naturwissenschaften steigern und technische Errungenschaften begreifbar machen, lautet das Ziel des Gymnasiums und seiner Partnerschulen. Das Schulfest ist am Freitag in der Zeit von 11 bis 17 Uhr. Der eigentliche Funkkontakt erfolgt während der zentralen Veranstaltung um 12.45 Uhr in der unteren Sporthalle. Das Geschehen wird in die obere Sporthalle der Schule übertragen. Beim begleitenden Schulfest wird es neben Imbissständen auch amüsante und informierende Aktionen zum Thema Raumfahrt geben.



Die 33 Meter hohe Antenne wartet auf ihren Einsatz. Foto: Patrick Grosse